

Wenn das Gedächtnis nicht mehr mitmacht

Kurs für Freiwillige und Angehörige

Ein dreiteiliger Kurs mit Ursula Jarvis für interessierte Freiwillige und begleitende Angehörige von Menschen mit Gedächtniseinschränkungen, zum besseren Verständnis der Betroffenen. Menschen mit Gedächtniseinschränkungen haben es nicht leicht, sich in der schnelllebigen Zeit zurechtzufinden. Mit fortschreitender Krankheit fällt es ihnen immer schwerer, zu verstehen, was um sie herum passiert und wer was von ihnen erwartet. Auch die Menschen in ihrem Umfeld, Familie und Freunde, haben zunehmend Mühe, die betroffenen Menschen zu verstehen und ihre persönliche Veränderung zu akzeptieren. Was passiert denn bei einer demenziellen

Erkrankung? Was ist hilfreich zu wissen, damit ein wertschätzender Umgang mit den betroffenen Menschen möglich ist? Das soll in diesem Kurs zusammen erarbeitet werden. Der Kurs richtet sich an freiwillige Besucherinnen und Besucher der Besuchsdienste und wabe Knonauer Amt. Angehörige von Demenzbetroffenen, sowie Interessierte. Er wird organisiert durch den Verein «Besuchsdienst Affoltern und Zwillikon». (pd.)

Dreiteiliger Kurs am Mittwoch, 21. und 28. November, sowie 5. Dezember, 19 bis 21 Uhr, ref. Chillehüs, Zürichstrasse 94, Affoltern. Kosten: 50 Franken, für Freiwillige der Besuchsdienste und wabe Knonauer Amt gratis. Anmelden bis 19. November an Kursleiterin Ursula Jarvis, Abisstrasse 10, Mettmensetten, Tel. 043 466 83 23, ursula.jarvis@zh.ref.ch.

Futter für die Seele

Tischmesse von Frauen für Frauen

«Feed Your Soul» ist die Tischmesse nur für Frauen mit Produkten und Angeboten von Frauen aus der Region. Sie steigt am Samstag, 17. November, im Mehrzweckgebäude in Affoltern.

genheit, die Frauen hinter dem Produkt oder dem Angebot kennenzulernen. Denn schliesslich soll «Feed Your Soul» auch eine Gelegenheit sein, sich mit Frauen aus der Region auszutauschen und zu vernetzen.

Die Organisatorinnen Lynda Schneebeli-Cummings und Yvonne Schatzmann sind noch jedes Mal inspiriert, ermutigt und gestärkt aus grossen Frauenrunden nach Hause gegangen. (pd.)

«Feed Your Soul», Tischmesse von Frauen für Frauen, am Samstag, 17. November, 10 bis 17 Uhr im Mehrzweckgebäude, Bülstrasse 11, Affoltern.

Auf über 200 Quadratmetern kann Frau bei «Feed Your Soul» eine Fülle an Produkten und Angeboten aus den Bereichen Kunst, Kosmetik und Schönheit, Mode, Wellness, Gesundheit, Kochen und Geniessen sowie Bildung erleben und ausprobieren. Die Besucherinnen erhalten zudem Gele-

Gebrauchtes, Neues und Handgemachtes in Affoltern

Einmal mehr findet der beliebte Flohmarkt im Familienzentrum Bezirk Affoltern statt. Am Samstag, 17. November von 10 bis 13.30 Uhr ist das Haus über mehrere Stockwerke geöffnet.



Vielleicht findet sich am «Flohmi» schon ein Weihnachtsgeschenk? (zvg.)

Spielsachen, Kinderkleider, Schuhe, Gesellschaftsspiele, Puzzles sowie Bücher und vieles, vieles mehr werden von Privaten zum Verkauf angeboten. Es wird aber nicht nur Gebrauchtes, sondern auch Neues und Handgemachtes im Angebot sein. Wer weiss, vielleicht findet sich bereits ein passendes Weihnachtsgeschenk für Ihre Liebsten.

Das Kafi-Team freut sich, alle Besucher und Verkäufer mit frisch gebackenen Schoggibrötli, feinen Snacks,

Kaffee, verschiedenen Getränken und neu auch mit Hot Dogs über die Mittagszeit zu verpflegen. (GS)

Tische mieten unter Tel. 044 760 12 77 (Mo, Do., Fr.) oder mail@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch. Weitere Infos und komplettes Kursangebot unter www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.

Spurwechsel und Reifezeit mit 60+

Am 16. November lädt Körpertherapeut Josef Sonderegger unter dem Titel «War das alles?» zum Seminar nach Luzern.

Vor der Pensionierung findet man kaum Zeit und Ruhe, sich Gedanken über eigene Träume, Wünsche und Werte zu machen. Die dritte Lebensphase wird gestaltet sein. Doch bevor man Ziele formuliert, gilt es Bilanz zu ziehen. Wer ist man? Wie hat einen das Leben



Josef Sonderegger. (Bild zvg.)

geprägt? Was möchte man noch erleben? Dabei geht es auch darum, mit einem allfälligen Defizitmodell des Alterns aufzuräumen: Gerontopsychologen und Neurologen sind sich einig, auch im Alter ist man noch intellektuell fit, wenn man sich mit Freude und Begeisterung an Neues wagt.

Es macht Spass, gemeinsam mit anderen den Weg vom Müssen zum Dürfen, vom Kampf zum genussvollen Tun, bis hin zur inneren Mitte und Stille zu gehen. Achtsamkeit, Selbstachtsamkeit bekommen einen grossen Wert. Und letztlich gilt es, die Narrenfreiheit des Alters auszukosten. (pd.)

«War das alles?», Tagesseminar am 16. November in Luzern. Infos und Anmelden: Josef Sonderegger, Körpertherapeut, Hausen, Tel. 079 457 84 35, info@sonskan.ch, www.sonskan.ch.

«The Jazzburgers»

Am Samstag, 17. November, im «Hirschen» Wettswil

Die Jazzburgers sind eine langjährig bestehende, erfolgreiche Band aus international zusammengesetzten Musikern. Am 17. November treten sie im «Hirschen» in Wettswil auf.

Letztes Jahr hat die Band ihr 40-Jahre-Jubiläum gefeiert. Die Gründer waren Musiker, die 1978 am Polyball engagiert waren und durch ihr spontanes Zusammenspiel die Zuhörer emotional ansprachen. Der Erfolg führte zur Bandgründung. Sie sind typisch für «Old Time Jazz» und ihr Repertoire reicht von New Orleans, Dixieland, Happy Jazz, Blues bis Swing. Zahlreiche Auftritte im In- und Ausland zeugen von der grossen Popularität der Band. Neben diversen Jazzfestivals, Jazzclub-Events und Hotel-Engagements waren die «Jazzburgers» immer wieder auf Jazz-Reisen in Ländern wie Amerika, Afrika, im Nahen Osten sowie im Mittelmeer-Raum. Das Credo der Band: Dem Publikum ein abwechslungsreiches, gutgemachtes Konzert bieten und selber Freude daran haben. Höhepunkte im Programm sind jeweils die Gesangsnummern der



«The Jazzburgers» gibt es seit mehr als 40 Jahren. (Bild zvg.)

Bassistin Annetta Zehnder. Die englische Top-Musikerin blickt auf eine langjährige Profikarriere mit Spitzenmusikern aus ganz Europa zurück und wird mit ihrer aussergewöhnlichen Ausstrahlung die Besucher im «Hirschen» begeistern. Da die Platzverhältnisse im «Hirschen» Wettswil keine Grossveranstaltung erlauben, kommen die Jazzburgers nur zu Fünft: Max Hegi – trumpet, Miro Steiner – trombone/vocal, Jan Zeman – piano /

vocal, Hanspeter Hotz – b/vocal, Annetta Zehnder – b/vocal. Für alle, die sich einen vergnüglichen Abend leisten wollen, gilt es deshalb, sich im «Hirschen» Wettswil einen Platz reservieren zu lassen. (pd.)

Wirtin Brigitte Gubler nimmt Reservierungen gerne unter Telefon 044 700 01 28 entgegen. Eintritt ab 18 Uhr, Konzertbeginn 19.30 Uhr. Ein feines Essen sowie swingende und stompnde Melodien der 20-er- und 40er-Jahre ergeben ein tolles Erlebnis.

Kunstwerke aus Wachs

Grosses Kerzenziehen vom 14. bis 17. November in Affoltern

Vom 14. bis 17. November findet an der Alten Obfelderstrasse 24 in Affoltern das jährliche Kerzenziehen statt. Kinder und Erwachsene sind eingeladen, ihre eigene Weihnachtskerze zu ziehen.



Die bunt verzierten Kerzen lösen Vorfreude auf die Kerzenzeit aus. (Bild zvg.)

300 Quadratmeter Tiefgarage, eingekleidet in Plastik. Blau, orange, rot, gelb, grün, violett. Schilder kennzeichnen die Wachsstöpsel in mehr als zehn verschiedenen Farben. Kinder schwirren von Topf zu Topf und tunken farbige Stäbchen in den Wachs. Gerüste, vollgehängt mit bunten, kreativ gestalteten Kerzen. Ein feiner Duft nach Kaffee und Crêpes lockt ins Gebäude.

Das Kerzenziehen vom 14. bis 17. November in Affoltern ist gross und bietet viel. Neben der breiten Auswahl an farbigem Paraffinwachs bietet Bienenwachs eine interessante Abwechslung. Am Schneidstich können die selbstgezogenen Kerzen gratis verziert werden. Dabei entstehen die verrücktesten Formen. Rosen, Ringe und aufgeschnittene Kerzen offenbaren die beim Ziehen verwendeten Farben. Ob kreative Paraffin- oder fein duftende Bienenwachskerzen, die selbst ge-

machten Unikate bieten das perfekte Weihnachtsgeschenk. Doch ohne Pause wird einem irgendwann kalt! Die Kaffeestube bietet für Besucherinnen und Besucher köstliche Verpflegung an. Mit Kaffee, Tee oder Punsch werden die Finger aufgewärmt und ein Stück Kuchen dazu versüsst den Tag. Aber auch für einen kleinen Hunger ist die Kaffeestube ausgerüstet: Crêpes und Hotdog erweitern das Sortiment. Das Kerzenziehen in Affoltern wird vom «Tschäg-Point», der Jugendarbeit

der Chrischona Kirche Affoltern organisiert. Dahinter stehen ein junges Leitungsteam der Jungschär und viele freiwillige Helfer der Kirche. Das Areal an der Alten Obfelderstrasse 24 ist in wenigen Gehminuten vom Bahnhof Affoltern erreichbar. (pd.)

Geöffnet ist das Kerzenziehen am Mittwoch, 14. November, von 14 bis 20.30 Uhr, Freitag, 16. November, von 16 bis 20.30 Uhr und Samstag, 17. November, von 10 bis 17 Uhr. Weitere Infos auf www.tschaegg-point.ch.

«De Samichlaus zündet d' Liechter a»

Gemütliches Beisammensein in Mettmensetten

Auch in Mettmensetten sind St. Nikolaus und Schmutzli schon fleissig bei der Arbeit! Zuerst gilt es, die schon zur Tradition gewordene Feier im Dorf «De Samichlaus zündet d' Liechter a» vorzubereiten, dieses Jahr am Samstag, 1. Dezember von 17.15 bis 18 Uhr auf dem Rössliplatz in Mettmensetten. Der St. Nikolaus- und der Gewerbeverein organisieren dieses gemütliche Beisammensein für Kinder und Erwachsene, umrahmt vom Musikverein Mettmensetten.

Auch auf die Besuche bei Familien zu Hause, in Schulen, Kindergärten, sowie zu Vereinsanlässen in Mettmensetten, Knonau und der näheren Umgebung freuen sich die beiden ganz fest! Besuche sind vom 4. bis 6.



Der Samichlaus kommt. (Bild zvg.)

Dezember möglich. Anmeldeformulare liegen in verschiedenen Geschäften in Mettmensetten und Knonau auf.

Der Chlaus-Auszug findet dieses Jahr am 4. Dezember um 17 Uhr in der kath. Kirche Mettmensetten statt. Der St. Nikolaus erzählt eine Geschichte, die Kinder dürfen, wenn sie möchten, ein Versli aufsagen und zum Abschluss gibt es feine Sachen zum Essen aus dem mitgebrachten Sack vom Schmutzli.

Ursula Storz, St. Nikolausverein Knonau-Mettmensetten:

Anmelden für Besuche (4. bis 6. Dezember) bis 23. November unter Tel. 079 416 43 55 oder st.-nikolaus-mettmi@bluewin.ch.